



Sammlung Theaterzettel

Monsieur Hercules

Belly, Georg Friedrich

1877-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

251 —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 110. Freitag,



27. April 1877.

Ein armer Graf.

Lustspiel in zwei Acten nach dem Französischen von Förster.

Graf Stolzenberg	Herr Müller.
Marie, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Riger, Banquier	Herr Jacobi.
Georg, sein Sohn	Herr Jark.
Madame Gutmann	Frau Röcke.
Düppler, Juwelier	Herr Werner.
Nikolas, ein Bauernbursche	Herr Eichrodt.
Forsk, alter Bedienter	Herr Bauer.
Jean, Diener der Mad. Gutmann	Herr Peters.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Grafen auf dem Lande; der zweite Akt auf dem Schlosse Stolzenberg.

Hierauf:

Monsieur Hercules.

Posse in 1. Akt von G. Kelly.

Mahlmann, Director eines Erziehungs-Instituts	Herr Jacobi.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Herbed.
Maus, Candidat	Herr Stein.
Schreier	Herr Pichler.
Cäsar	Herr Eichrodt.
August, Aufwärter	Herr Grahl.
Hanne, Stubenmädchen	Fräul. Schelly.

Anfang $\frac{1}{2}$ **7 Uhr.** Ende vor **9** Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Unpäßlich: Fräulein Ottiker, Fräulein Hagen.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr	35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug		
	10	15	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.	
"	11	10	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strassburg.	
"	10	—	Mannheim	Heidelberg,	
"	11	5	"	Bruchsal, Carlsruhe.	

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.